Kinesiologie – auch für Hunde

In der heutigen Zeit leiden viele unserer Hunde unter den täglichen Umweltreizen. Ebenso vielfältig fallen die gesundheitlichen Reaktionen aus, deren Auslöser oft unbekannt bleiben. Die Tierkinesiologie hilft, diese Energiemuster zu erkennen, gesundheitliche Blockaden zu lösen und die Selbstheilung zu aktivieren.

Was ist Tierkinesiologie?

Die Tierkinesiologie befasst sich mit der Lehre der Bewegung (Kinesis = Bewegung). Die ganzheitliche Therapiemethode baut Blockaden sowie Stressreaktionen ab, fördert Potenziale, verbessert die Gesundheit sowie Leistungsfähigkeit und somit die Lebensqualität. Sie setzt unterschiedliche Vorgehensweisen ein, um Energien auszugleichen. Einerseits basieren die Methoden auf dem Wissen von Yin und Yang, der chinesischen Lehre der fünf Elemente, und dem Energiefluss in den Meridianen. Andererseits werden Erkenntnisse aus Medizin, Psychologie und Naturheilverfahren miteinbezogen.

«Leben ist Bewegung – Bewegung ist Energie – Energie ist Lebensimpuls.»

Anwendungsgebiete der Tierkinesiologie

Die Tierkinesiologie kann in vielen Bereichen unterstützend helfen. Typische Anwendungsgebiete sind:

- Mentaler Bereich: Trauma, Schockzustände, Energiemangel, Blockaden, Konzentrationsbeeinträchtigungen, einschränkende Denkmuster, Stereotypie, unterbrochener Entwicklungsprozess.
- Emotionaler Bereich: Stressempfindungen, Ängste (Geräuschangst/Alleinsein), Aggressionen, Stimmungsschwankungen, Lebensveränderungen, Tierheimhunde, Halterwechsel, Umzug, Seniorenhunde, Welpen im neuen Zuhause.
- Körperlicher Bereich: Muskuläre Verspannungen, Schmerzen, Koordinationsprobleme, Überlastungen, Unverträglichkeiten, Allergien, Gewichts- und Verdauungsprobleme, Koliken, Epilepsie, nach Un-

fällen und medizinischen Eingriffen, Narbenentstörung, Narkosen und Impfungen ausleiten, chronische Erkrankungen.
- Energetischer Bereich: Elektrosmog, feinstoffliche Stressoren.

Grenzen

In Notfällen ist der Gang zum Tierarzt nötig. Der Tierkinesiologe kann helfen, den Heilungsprozess zu unterstützen, Schadstoffe (Toxine) aus dem Körper des Hundes auszuleiten, und dass allfällige Medikamente besser vertragen werden. Die Tierkinesiologie stellt keine Diagnosen. Für detaillierte Abklärungen und Diagnosen überweist ein Tierkinesiologe den Hund zum Tierarzt oder Spezialisten.

Wie wirkt die Tierkinesiologie

Jeder Hund verfügt über Meridiane im Körper, die sogenannten Energieleitbahnen. Meridiane sind in der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) Kanäle, in denen die Lebensenergie (Qi) fliesst. Es gibt zwölf Hauptleitbahnen. Jeder Meridian ist einem Organ zugeordnet (Funktionskreis) und führt an diesem entsprechenden Organ vorbei. Blockierte Meridiane beeinflussen die Gesundheit auf psychischer, physischer, energetischer und biochemischer Ebene. In der chinesischen Medizin werden die Organmeridiane mit psychischen Problemen sowie mit organischen Beschwerden assoziiert. So steht der Lebermeridian unter anderem für Zorn/Wut, als auch für seine wichtige Funktion der Entgiftung. Im Gegensatz zur westlichen Medizin, bei welcher oft Symptome bekämpft werden, ist das Ziel der Tierkinesiologie das Qi der Meridiane in Fluss zu bringen und somit die Selbstheilung im Körper zu aktivieren.

«Keine Symptome bekämpfen, sondern Selbstheilungskräfte aktivieren.»

Der Muskeltest

Der Muskeltest ist das zentrale Arbeitsinstrument in der Tierkinesiologie. Da der Hund nicht in der Lage ist, den Muskeltest auszuführen, wird der Muskeltest mit Hilfe eines Surrogats (in der Regel dem Besitzer) durchgeführt. Dafür streckt der Hundebesitzer seinen Arm aus und der Tierkinesiologe übt kaum merklich Druck auf dessen Handgelenk aus. Mit der anderen Hand fährt er an den Meridian-Alarmpunkten seines Körpers entlang, um das Ungleichgewicht (die Stressoren) im Energiesystem aufzudecken oder nutzt die Fingerhandstellungen zur Abfrage der Ausgleichstechniken.

Ablauf einer tierkinesiologischen Behandlung

Der ersten tierkinesiologischen Behandlung geht ein ausführliches Anamnesegespräch voraus. Der Tierkinesiologe lässt sich die Vorgeschichte des Hundes erzählen. Durch gezielte Fragen über den Alltag, das Verhalten und die Fütterung gewinnt er wichtige Informationen zum Problem. Anfangs testet der Tierkinesiologe, ob er und der Besitzer «in Balance» sind. Der Hund wird gedanklich um Erlaubnis gefragt, ob eine Behandlung stattfinden darf. Mit sanften Handbewegungen nimmt der Tierkinesiologe die Energie des Hundes auf. Dabei werden die wesentlichen Punkte des Themas nochmals aktiviert und gemeinsam mit dem Besitzer das Ziel der Behandlung festgelegt.

Mithilfe des Muskeltests (siehe oben) führt der Tierkinesiologe durch die Behandlung und gewinnt Informationen über den Ursprung der Blockade. Mit den Ausgleichstechniken wird die Blockade aufgelöst.

Fotos: Claudia Cazemier

Links
Das Halten von spezifischen Punkten, hilft diesem Hund seinen emotionalen Stress abzubauen.

Der Hund ist nicht in der Lage, den Muskeltest auszuführen, deshalb steht sein Besitzer als Surrogat zur Verfügung.

Manchmal liegen mehrere übereinander, sodass jede einzelne über mehrere Sitzungen entkoppelt und aufgelöst wird. Unterschiedliche Ausgleichstechniken werden angewendet: die Meridiane entlangfahren, Akupressurpunkte halten, emotionaler Stressabbau, Narbenentstörung, Aktivierung von neurolymphatischen Massagepunkten, um nur einige zu nennen. Meridianklanggabeln und besondere Lichtfarblampen wirken dabei unterstützend. Die Meridianklanggabeln heilen bis auf Zellebene und bringen den Meridian wieder in die Ursprungsschwingung. Die Lichtfarblampen haben eine ausgleichende und harmonisierende Wirkung auf emotionaler als auch körperlicher Ebene. Jede Behandlung wird mit einer letzten Energieaufnahme und dem Nachtesten der Meridiane abgeschlossen. Nach einer erfolgreichen Behandlung sind alle Meridiane im Fluss.

Ergänzende Massnahmen

In jeder Behandlung wird mittels Muskeltest überprüft, ob der Selbstheilungsprozess zusätzlich mit Bachblüten, Phytotherapie, Schüsslersalzen oder anderen Therapieformen unterstützt werden kann.

Tief greifende Methode

Claudia Cazemier ist Dipl. Tierkinesiologin AP®. AP steht für Applied Physiology. Eine der grossen Errungenschaften von Richard Utt, der diese Richtung begründete, ist das «holografische Modell». Dieses bezieht sich auf die antike Philosophie und besagt, dass alles mit allem verbunden ist. Utt erweiterte das Fünf-Elemente-Modell der chinesischen Medizin zu sieben Elementen und berief sich dabei auf eine asiatische Philosophie, um eine Integration der physischen und metaphysischen Ebene zu bewirken. Ihr besonderes Merkmal ist, dass der unbewusste Anteil in die Behandlung miteinbezogen wird und somit eine ganzheitliche Sichtweise ermöglicht wird.

Erfahrungsberichte

Mischlingshündin Kimi aus Malaga

Kimi hat gleich mehrere Probleme, als sie in die tierkinesiologische Behandlung kommt. Sie wurde vermutlich mit Zigaretten misshandelt, darauf deuten die Brandnarben auf ihrer Haut. Von fremden Menschen lässt sie sich nicht anfassen, da sie höchst wahrscheinlich auf den Kopf geschlagen wurde. Auch von den Besitzern lässt sie sich am Kopf nicht berühren. Sie schnappt ohne sichtbare Vorwarnung. Und als wäre dies nicht alles schon genug, heilt eine chronische Augenentzündung nicht aus. Nach Abschluss jeder medikamentösen Behandlung sind ihre Augen wieder entzündet. Die Knallerei am 1. August und Silvester bringt sie in Panik.

«Altes loslassen, Neues zulassen.»

Nach einem ausführlichen Anamnesegespräch in der ersten Behandlung werden ihre physischen und psychischen Narben (die Schläge auf den Kopf, die Brandwunden und die Kastrationsnarbe) entstört. Mit verschiedenen Ausgleichstechniken wird Kimi balanciert. Bereits drei Tage nach der ersten Behandlung sind erste Erfolgserlebnisse zu verzeichnen. Die Mischlingshündin wird zutraulicher, lässt sich durch die Besitzerin am Kopf anfassen und ist aufgeschlossener. Während circa drei Tagen riecht Kimis Haut und Fell sehr stark und streng. Die Tierkinesiologie führt zu einer natürlichen Reinigung des Körpers.

Rechts
Die Lichtfarblampen haben eine ausgleichende und harmonisierende Wirkung.

Der junge Hund, der sich den Platz auf dem Stuhl selbst ausgesucht hat, wird mit Meridianklanggabeln behandelt.

Fotos: Claudia Cazemier

Angestaute Gift- und Abfallstoffe werden ausgeschieden. Nach der dritten Sitzung meldet die Besitzerin, Kimi lasse sich nun von fremden Leuten anfassen. Die Berührungen waren mit Trauma, Angst und Wut verknüpft. Kimi wirkt ausgeglichen und innerlich ruhiger. Die regelmässigen Behandlungen halfen ihr, dass die chronische Augenentzündung nicht mehr auftritt. Als nächster Schritt wird in verschiedenen Behandlungen die Geräuschangst gelöst. Die zuvor behandelten Probleme waren für sie und ihren weiteren Entwicklungsprozess wichtig.

Pointer-Rüde Ali mit Rückenoperation

Zwei Wochen nach Alis Rückenoperation steht es nicht gut um ihn. Er verweigert das Futter und verliert an Gewicht, er ist abgemagert. Den Urin- und Kotabgang kann er nicht steuern. Bei seiner ersten kinesiologischen Notfallbehandlung liegt Ali auf dem Sofa, ist willensschwach, zittert und zeigt keine Lebensenergie. Sein trauriger Blick zeigt ins Leere. Gegen die Schmerzen werden Medikamente verabreicht.

«Lebensfreude zurück gewinnen.»

Nach dem ausführlichen Anamnesegespräch sind sich Besitzerin und Tierkinesiologin einig: Ali soll als Erstes seine Lebensfreude wieder zurückerlangen, denn mit der Lebensfreude kommt auch wieder der Appetit. Eine der verschiedenen Ausgleichstechniken führt dazu, dass sich seine Koordination im Gehen verbessert. Ali läuft nach der ersten Behandlung bereits besser. Er schleift seine Hinterpfote nicht mehr nach, sondern rollt wieder auf dem Fussballen ab. Nach der Behandlung liegt Ali erstmals seit Langem entspannt auf dem Sofa und findet seine innere Ruhe. Einige Tage später kontaktiert die Besitzerin die Tierkinesiologin erneut. Die damalige Operation verursacht immer noch Schmerzen, Ali leidet trotz Schmerzmittel. In dieser Folgebehandlung wird die Ausgleichstechnik zur Reduktion der Schmerzen angewendet. Nach Rücksprache mit dem Tierarzt können wenige Tage später die Schmerzmittel reduziert werden. Alis Lebenswille kehrt wieder zurück und er gewinnt an Körpergewicht. In den Folgebehandlungen ist das Ziel, dass Ali seinen Urin- und Kotabsatz selbst kontrollieren kann. Zwischenzeitlich kann Ali den Urinabsatz selbst steuern, doch für das Absetzen des Kots benötigt es noch ein bisschen Zeit und tierkinesiologische Unterstützung. 🐾

Text: Claudia Cazemier, Dipl. Tierkinesiologin AP®